

Gründungsfest der Freiw. Feuerwehr und Rettungsabteilung in Sirschegg.

Am 30. August d. J. feierten wir bei herrlichstem Wetter das Gründungsfest der Freiw. Feuerwehr und Rettungsabteilung, die wohl seit langen Jahren das Ziel der Bevölkerung war, deren Gründung aus finanziellen Gründen immer verschoben werden mußte.

Als am 22. März d. J. die gründende Versammlung unter dem Vorsitz des Bezirkswehrführers Dengg, des Bezirkswehrführer-Stellvertreters Dr. Blumauer aus Söding und des Wehrführers Ing. Hofer aus Köflach stattfand, zeigte die hiesige Bevölkerung große Anteilnahme und es meldeten sich als Beweis dafür sofort gegen 40 Männer als Mitglieder. Als erste Gründer müssen Forstverwalter Diem, Kapellmeister Schrotter, Gastwirt Anton Rinzer, Bürgermeister F. Hysel, Gl. Vinninger und Schmiedmeister Sach genannt werden.

Die Festesfeier am 30. d. M. begann mit der Kirchenparade der neugegründeten Ortswehr um halb 10 Uhr. Von halb 11 Uhr bis halb 12 Uhr war ein Plakonzert der Musikkapelle Schrotter, von der sämtliche Mitglieder auch Mitglieder der Feuerwehr sind. Von 1 bis 2 Uhr war Empfang der auswärtigen Festgäste, hierauf Aufstellung zum Aufmarsch. Unter den Klängen der Bundeshymne erfolgte die Defilierung aller anwesenden Wehren vor den Festgästen. Die Melbung ergab 134 Mann. Der Einzug durch das Dorf, voran die Musik unter Führung des Kapellmeisterstellvertreters Vinninger, bot einen imposanten, im kleinen Sirschegg noch nie gesehenen Anblick. Darauf Einzug und Aufstellung der Wehren auf der Festwiese.

Der beglückte Wehrführer Forstverwalter Diem als erster die Festgäste und galt sein besonderer Gruß dem Leiter der politischen Expositur Boitsberg, Regierungsrat Dr. Schmidinger, dem Bezirkswehrführer Dengg aus Köflach, Stellvertreter Blumauer aus Söding, Ing. Hofer aus Köflach, Dr. Lemler aus Edelschrott als Instruktor der Rettungsabteilung, Dekonomierat Steinle aus Bärnbach, Sekretär Erieb als Vertreter des Bezirksausschusses Boitsberg, Vertreter der Gendarmerie Edelschrott, den Abordnungen der Freiw. Feuerwehren aus Edelschrott, Köflach, Boitsberg, Maria-Lantowitz, Pichling, Glasfabrik Boitsberg, Mooskirchen mit ihren Wehrführern sowie allen Festteilnehmern aus nah und fern. Der Wehrführer dankte im Namen der neugegründeten Feuerwehr und der beiden Gemeinden Sirschegg-Rein und Sirschegg-Piber allen jenen edlen Spendern, welche zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, ebenso den Mitgliedern der Wehr sowie den Frauen und Mädchen, welche in selbstloser Weise den Festplatz schmückten und sich in den Dienst der guten Sache stellten und wünschte, daß das Gründungsfest für alle ein Fest der Freude sein möge und die Wehr tatkräftig Mann für Mann bereit sei, Hab und Gut des Nächsten zu schützen.

Regierungsrat Dr. Schmidinger sprach den Gründern den Dank aus und ermunterte die Mitglieder der jungen Feuerwehr, treu zusammenzuhalten, Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr. Der verehrte Chef der politischen Expositur schloß mit einem dreifachen Gut Heil!

Dann richtete Bezirkswehrführer Dengg aus Köflach eindringliche Worte an die junge Wehr, hob den Opferwillen und die Bereitwilligkeit der beiden Gemeinden mit ihren Bürgermeistern Kohlbaß und Hysel hervor und bat alle, zusammenzuhalten im Dienste der guten Sache.

Pfarrer Morre von Sirschegg war leider dienstlich verhindert, am Feste zu erscheinen.

Damit war der offizielle Teil geschlossen und bald hatte sich auf der Festwiese ein buntes, fröhliches Treiben entwickelt. Ein Festkonzert wechselte mit lustigen Weisen am steirischen Tanzboden ab. Eine Schießbude, ein reichhaltiger Glückshafen, durch die Spenden aller Freunde und Gönner der Feuerwehr sowie Geschäftsleute aus der nahen und weiten Umgebung ermöglicht, trugen viel zur Erheiterung bei. Für das leibliche Wohl sorgte ein Bier- und Weinstand sowie ein Mehlspeis- und Vorkoststand und da auch das Wetter herrlich war, vergnügten sich alt und jung froh bis in die späten Abendstunden.

Nachmals allen, die erschienen sowie allen, die zum Gelingen des Festes durch Spenden und Arbeit beitrugen, herzlichen Dank, auch Herrn Exzeriermeister und Zeitmann Vinninger für die stramme Ausbildung der jungen Wehr. An die Bevölkerung ergeht die Bitte, auch ferner der strebsamen, aber ganz mittellosen Feuerwehr von Sirschegg, der es noch an Ausrüstung und am Notwendigsten fehlt, zu gedenken und ihr noch manche Unterstützung angedeihen zu lassen.

Gl.